

Zum Haushalt der Stadt Langenselbold 2021!

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, meine Damen und Herren!

Vor einem Jahr konnte noch niemand vorhersehen, was für ein außergewöhnliches Jahr 2020 uns allen bevorsteht. Durch den Klimawandel und die Covid-19-Pandemie ist unser Leben, nicht nur hier in Langenselbold sondern weltweit, in einem Maße durcheinandergeraten, wie es das seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben hat.

In diesem unsicheren Umfeld mit sich ständig ändernden Rahmenbedingungen und Zukunftsprognosen war die Finanzverwaltung der Stadt natürlich trotzdem verpflichtet, einen Haushalt für das Jahr 2021 aufzustellen. Ganz sicher mit großem Einsatz und viel Detailarbeit sowie in Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen wurde der Haushaltsplan vorgelegt, der heute zur Abstimmung steht. Deshalb sagen wir an dieser Stelle ein großes „Dankeschön!“ an alle Mitwirkenden.

Auf dem Konsolidierungspfad gab es in den zurückliegenden Jahren immer wieder unerwartete Einschlüge und durch drastische Steuererhöhungen, die in den letzten beiden Jahren in 2 Schritten zum Teil wieder zurückgenommen werden konnten, hätte es dennoch ohne Landeszuschüsse und ohne Erlass eines Teils der Kreisumlage, nicht dieses immerhin „positive“ Ergebnis gegeben.

Bei aller mehr oder weniger berechtigten Kritik an den Details, bleibt für uns Grüne die Maßgabe: Um Langenselbold, hin zu einer nachhaltig, lebens- und lebenswerten Stadt zu entwickeln, braucht es mehr Klima- und Bodenschutz, mehr Erzeugung von erneuerbarer Energie, mehr Kultur sowie mehr Sicherheit und Zufriedenheit im innerstädtischen Verkehr als auch mehr Ressourcenschutz und Regionalität!

Langenselbold ist in erster Linie wegen seiner verkehrsgünstigen Lage ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort. Das zeigt uns die hohe Nachfrage nach Wohnraum. Ob diese anhält hängt sicher von der Entwicklung der Art zu Arbeiten (im homeoffice oder im Büro bzw. im Betrieb) sowie von der Fortentwicklung der Digitalisierung ab.

Natürlich bleibt es dabei, dass wir unzufrieden sind mit der Steuerlast. Und unser Ziel ist es, die Hebesätze für die Grundsteuern wieder an den Gewerbesteuerhebesatz anzugleichen und dann die Hebesätze insgesamt zu senken. Dies kann natürlich erst erfolgen, wenn es die Haushaltslage verlässlich erlaubt. Aktuell sehen wir ein, dass es jetzt, in „Coronazeiten“, leider noch nicht möglich ist.

Wir Grüne stehen für eine Politik der Vernunft! Wir wollen durch eine konsequent nachhaltige und ökologische Ausrichtung unserer Stadt für ein gerechtes Miteinander aller Generationen und aller Teile der Gesellschaft sorgen. Ökonomisch vernünftiges und verantwortungsvolles Handeln ist in unseren Augen absolut kein Widerspruch. Gerade deshalb haben wir zum Beispiel die Stadtentwicklung fest im Blick und wollen 25.000 Euro

für die Erarbeitung eines Bodenschutzkonzeptes bereitstellen, welches für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer **begrenzten Fläche** sorgen soll.

„In der Krise investieren“ gilt besonders für die Kommunen. Sie sollten verlässliche Partner für die heimische Wirtschaft und für Aufträge an Unternehmen vor Ort sein.

Langenselbold investiert weiter in die Kitas und ist dementsprechend bei der Kinderbetreuung gut aufgestellt. An dieser Stelle möchte ich mich auch einmal ausdrücklich bei unseren Erzieherinnen und Erziehern bedanken, die mit hohem persönlichen Engagement die Kinderbetreuung während aller Lockdowns und Kontaktbeschränkungen weiter aufrechterhalten. Vielen, vielen Dank!

Langenselbold investiert weiter in die Sicherheit. Zahlreiche gefährliche Situationen haben uns gezeigt, wie wichtig gut ausgestattete Rettungskräfte und entsprechende Vorsorge sind. Das wird mit regelmäßig überprüften Neuanschaffungen für die Langenselbolder Feuerwehr unterstützt, immer in enger Abstimmung mit der Stadt- und bei Bedarf sicher mit der Kreisbrandinspektion. Dementsprechend an dieser Stelle einen großen Dank an alle Einsatzkräfte, die in bewährter Zuverlässigkeit helfen!

Während sich die Coronakrise hoffentlich mit der Impfung bis zum Ende des Jahres 2021 in den Griff bekommen lässt, erfordern die Auswirkungen des Klimawandels ein langfristigeres Handeln, auch bei uns in Langenselbold.

Dazu zählen Maßnahmen zum Boden-, Pflanzen- und Gewässerschutz, zur Gebäudesanierung, der Energiepolitik, sowie eine konsequente Ausrichtung der Langenselbolder Verkehrspolitik auf den ÖPNV und den Rad- und Fußverkehr, die helfen die CO₂ Emmissionen zu senken und für bessere Luft, weniger Lärm und somit für eine höhere Lebensqualität sorgen.

Vom Langenselbolder Bodenschutzkonzept über die Ausgabe von Obstbäumen und die konkrete Umsetzung von Baumpflanzungen im Stadtgebiet, bis hin zum Erwerb von weiteren Fahrradboxen am Bahnhof und sicheren Fahrradständern auf dem Schlossareal und im Stadtgebiet, begründen wir die Investitionen unserer Anträge mit einer Vielfalt an Aspekten die wir für die Lebensqualität für unverzichtbar halten. Vor allem aber wird das Zurückkehren zu deutlich höheren Mitteln für Theater, Kunst und Konzerte sowie die Öffnung des Heimatmuseums, unter Corona Auflagen, unsere Mitbürger sicher freuen!

Jetzt noch ein paar Worte zu den Anträgen aller Parteien. Natürlich halten wir aus unserer Sicht nicht alle Anträge für dringlich und sinnvoll und zum Thema Bearbeitung von Anträgen, die in Ausschüsse verschoben wurden, gab es ja aktuell auf unsere Initiative hin den Kompromiss, die Ausschüsse zumindest regelmäßiger tagen zu lassen, was sich hoffentlich auch auf die Priorisierung der Bearbeitung in der Verwaltung auswirkt.

Kritisch anmerken wollen wir aber dennoch, dass wir uns teilweise eine neutralere Betrachtung der Anträge wünschen und damit eine konstruktivere Lösungssuche, als die, die wir in der Vergangenheit erlebt haben.

Das Parlament hat die Aufgabe, im Sinne der Bürger, die Kontrolle über die Arbeit und die Abläufe der Verwaltung auszuüben. Deshalb finden wir es nicht hilfreich, Anträge zum Teil als Angriff auf die Arbeit der Verwaltung zu sehen und dementsprechend nur noch mit Rechtfertigungen und Abwehrargumenten zu reagieren. Auch wäre es bei der Einholung von Expertenmeinungen unserer Ansicht nach sinnvoll, Ergebnisse von Untersuchungen aus konträren Blickrichtungen zu hören und nicht nur eine Sichtweise zu verfolgen.

Immerhin sind ein paar Dinge die wir Grünen in der Vergangenheit, auch per Antrag, zur Diskussion stellen wollten, inzwischen soweit ins Rollen gekommen, dass sie sich nicht mehr ignorieren lassen, um da nur Einige aufzuzählen

- Klimaschutz in der Kommune
- Plastikmüll-Vermeidung (wird gerade durch die Flut an Hohlkammer Plastikplakaten torpediert)
- Ladestationen für E-Mobilität (Stellplatzsatzung)
- Sicherer Fahrradverkehr (Maßnahme im Klimaschutzkonzept)
- Vermeidung von Glyphosat
- Baumpflanzungen und Pflege im Stadtgebiet
- Schotter- und Kiesgärten

Meine Damen und Herren, ich komme zum Schluss und fasse zusammen: Der Haushalt ist ausgeglichen bzw. er weist einen Überschuss von knapp 200.000€ aus. Ein Haushaltssicherungskonzept wird nicht benötigt und wir wollen gerade auch in schwierigen Zeiten mit vielen kleinen Investitionen zukunftsweisende Akzente zu mehr Umwelt und Naturschutz setzen. Wir stehen für Finanzpolitik mit Augenmaß und deshalb werden wir, sofern unsere Anträge Berücksichtigung finden, diesem Haushalt 2021 unsere Zustimmung nicht verweigern!

Cornelia Hofacker

Bündnis 90/Die Grünen Langenselbold, den 22.Februar 2021